Neuer Dachverband Schweizer Männer- und Väterorganisationen **Mehr Mann. Ganz Mensch.**

- In Kürze** *Am 28. Juni 2005 schliessen sich 15 Organisationen aus Männer-, Väter- und Bubenarbeit in Vertretung von 2800 Männern – und einigen Frauen – zum Dachverband zusammen. männer.ch ist die politische Stimme, die sich für Geschlechterdemokratie einsetzt – und darum besorgt ist, dass die Männer in diesem Prozess nicht vergessen gehen oder ihn verschlafen.*
- Vorreiterrolle** „Mehr Mann. Ganz Mensch“. Mit diesem Slogan gründen am 28. Juni 2005 15 Männer- und Väterorganisationen den neuen Dachverband „männer.ch“. Damit übernimmt die Schweizer Organisation eine Pionierrolle. Im deutschsprachigen Raum gibt es keine vergleichbare Initiative, um die 2004 formulierten Forderungen der UNO-Frauenkommission zur Beteiligung der Männer am Gleichstellungsprozess umzusetzen (s. www.un.org/womenwatch/daw/csw unter 48th Session).
- 11 Forderungen** Die siebenköpfige Projektgruppe hat in über zwei Jahren und 6'000 Arbeitsstunden die Gründung des Dachverbands vorbereitet und in den sechs zentralen Politikbereichen Arbeit, Vaterschaft, Gleichstellung, Sexualität, Bildung und Gewalt 11 Slogans und Forderungen formuliert. So verlangt männer.ch u.a. flexible Arbeitszeitmodelle und Anreize für Teilzeit-Arbeit, mehr männliche Lehrpersonen in Kindergarten und Primarschule, eine faire Sorgerechtslösung für engagierte Väter, die Besteuerung von Pornografie und Sexbusiness sowie die volle rechtliche Anerkennung von Sex-Arbeiterinnen.
- Hohe Kosten** Traurige Aktualität unterstreicht das Anliegen: Allein in den letzten 30 Tagen haben 3 Männer ihre Familien und sich selber hingerichtet. Diese Form der Männergewalt ist einer der grössten Auswüchse traditioneller Männlichkeit. Diese verursacht jedoch auch weniger sichtbar menschliches Leid und volkswirtschaftliche Kosten.
- Produktive Teilzeitmänner** Im Zentrum von männer.ch stehen Forderungen zur Vereinbarkeit von Erwerbs-, Privat-, Familien- und Sozialleben. „Nur wenn junge Väter Windeln wechseln, gibt es künftig genügend Rente“, spitzt der Publizist Beat Kappeler die Problematik pointiert zu („Die neue Schweizer Familie“, 2004).

Die wissenschaftlichen Ergebnisse, wie produktiv familienorientierte Personalpolitik ist, liegen auf dem Tisch und sprechen eine klare Sprache: Unternehmen haben ein ökonomisches Interesse an Berufs- und Karrieremustern, in denen familiäre und andere ausserbetriebliche Engagements auch für Männer Platz haben. Bloss setzen die Unternehmen hier das Profit-Prinzip nicht um. Alte Rollenbilder stehen im Weg – und schaden nicht nur der Wirtschaft, sondern auch der männlichen Gesundheit. Von den Lungenkrankheiten über den Alkoholkonsum bis zur Autoraserei: In praktisch allen Statistiken von Faktoren selbstverschuldeter Verkürzung der Lebenserwartung liegen die Männer weit vorn.

Allianz

männer.ch versteht sich als Teil einer Allianz, welche die Männer und Väter ermutigen möchte, zukunftstaugliche Rollenmodelle zu leben. männer.ch sieht sein Engagement als Beitrag zur Geschlechterdemokratie. „Es geht nicht darum, eine neue Runde im Geschlechterkampf einzuläuten. Mit der Gründung von männer.ch übernehmen wir bloss unseren Teil der Verantwortung, um Chancengleichheit für alle zu verwirklichen“, erklärt der designierte männer.ch-Präsident Markus Theunert.

Mitgliedschaft

männer.ch ist eine Mitgliederorganisation und finanziert sich schwergewichtig über Mitgliederbeiträge. Informationen über die Mitgliedschaft gibt es unter www.maenner.ch. Für die Gründungsversammlung am Abend des 28. Juni 2005 in Bern werden über 100 Männer erwartet.

Präambel der Statuten

männer.ch ist das nationale Forum für männerbezogene Themen und männerspezifische Perspektiven in der Politik und versteht sich als Dachorganisation, welche auf Bundesebene die politischen Interessen von lokalen Männerinitiativen und Engagierten in der Männer- und Väterarbeit vertritt.

männer.ch bietet Männern, Männerinitiativen und sympathisierenden Organisationen eine politische Plattform für ihre Themen und Anliegen an. Männer.ch baut auf den Alltagserfahrungen in der Schweiz lebender Männer auf und nutzt das vielfältige Wissen aus der männerspezifischen Arbeit und der Forschung. männer.ch vertritt die legitimen Anliegen von Männern anwaltschaftlich, ohne sich gegen Frauen zu richten oder in einen Verteilungskampf einzutreten.

männer.ch fühlt sich der unbedingten Gleichwertigkeit von Männern und Frauen verpflichtet. Gleichwertigkeit ist die Bedingung für die tatsächliche Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter. männer.ch beteiligt sich an der Realisierung von mehr Geschlechtergerechtigkeit und kämpft für menschenfreundliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen. männer.ch wendet sich gegen alle Formen der Gewalt unter Männern sowie zwischen Männern und Frauen.